

## „Inwärts“-Freiwilligenprogramm

### Information für Einsatzstellen

Seit April 2016 gibt es im Berliner Missionswerk ein strukturiertes Freiwilligenprogramm für junge Erwachsene aus dem Globalen Süden. Das „Inwärts“-Programm im Rahmen des „weltwärts“-Projekts des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert, soll einen praktischen Beitrag im Sinne der weltweiten Partnerschaft aller Christen leisten und zu einem gleichberechtigten Austausch beitragen, der im gesellschaftlichen Leben sichtbar wird.

Als Einsatzstellen suchen wir Einrichtungen oder Gemeinden, die vielfältige Mitwirkungsmöglichkeiten bieten, bestenfalls auch Aufgabenbereiche mit entwicklungspolitischer Implikation (z.B. Flüchtlingsarbeit, Partnerschaftsgruppen). Ideal sind bereits anerkannte BfD-Stellen. Die Einreise der Freiwilligen erfolgt jedes Jahr im April, durch Einführungsseminar und Sprachkurs ist in der Regel im Mai Dienstbeginn. Der Einsatz endet im März des Folgejahres.

#### Wir...

- organisieren einen Sprachkurs vor der Ausreise im Heimatland sowie vor Dienstbeginn in Berlin
- übernehmen die Verwaltungsangelegenheiten der Freiwilligen und tragen sämtliche Kosten für Flüge, Visa, Versicherung sowie Anreise zu Seminaren (ggf. Beteiligung an Taschengeldzahlungen)
- koordinieren das pädagogische Begleitprogramm sowohl mit Partnern vor Ort vor der Ausreise als auch in Kooperation mit dem Leipziger Missionswerk zur Vorbereitung, Begleitung sowie Nachbereitung des Freiwilligendienstes
- schaffen bereichernde Möglichkeiten der Vernetzung von Nord- und Süd-Freiwilligen
- stellen die Möglichkeit regelmäßiger Mentorierung für die Freiwilligen sicher

#### Sie...

- verfügen über ein lebendiges Netzwerk, das bereit ist, junge Menschen aus anderen kulturellen Kontexten willkommen zu heißen und einzubinden
- bieten eine gut betreute Einsatzstelle (BFD) im Umfang von ca. 40 Arbeitsstunden/Woche
- stellen Unterkunft und Verpflegung (zumindest für die Zeit des Einlebens, Gastfamilien bevorzugt)
- finanzieren die Monatskarte für den öffentlichen Nahverkehr
- beteiligen sich nach Möglichkeit an Kosten für Sprachkurs sowie Taschengeldzahlungen

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Freiwilligenprogramm, um weitere Details zu besprechen! Gern versuchen wir, bereits bestehende Partnerschaften zu berücksichtigen.

**Sabine Klingert**  
**Erdmute Scheufele**

[freiwilligenprogramm@bmw.ekbo.de](mailto:freiwilligenprogramm@bmw.ekbo.de)